



## WAS DAHINTERSTECKT

### Wozu Green Packaging?

Bio von Ja! Natürlich heißt: Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt. Ein wichtiger Eckpfeiler ist dabei die Nachhaltigkeit: Ja! Natürlich setzt deshalb bei Verpackungen auf Green Packaging.

Die größte Herausforderung dabei: Durch Green Packaging darf es nicht zur Minderung der Produktqualität, -haltbarkeit oder -hygiene kommen, und die Verpackung muss natürlich weiterhin ihre wichtigen Schutzfunktionen verlässlich erfüllen. Neben der Verwendung von erneuerbaren, nachwachsenden Rohstoffen müssen diese auch zu 100% gentechnikfrei sowie biologisch abbaubar sein. „Die angestrebte komplette Umstellung auf umweltfreundlichere Verpackungen ist nicht von heute auf morgen möglich, sondern erfordert intensive Forschung und zahlreiche Testversuche. Bei vielen Bio-Obst- und Gemüsesorten ist es uns bereits gelungen, Verpackung aus fossilen Rohstoffen zu reduzieren oder komplett zu ersetzen“, erklärt Alexander Hell, Leitung Fachbereich Energie, Klima und Umwelt Rewe International AG.

schwermetallfrei sind. Der letzte Clou folgte dann im Jahr 2018, als erstmals die Ja! Natürlich-Bio-Karotten anstatt in einem Plastikbeutel in einem nachhaltigen Beutel auf Basis nachwachsender Rohstoffe verpackt wurden. Der neue Beutel besteht zu 40% aus nachwachsenden Bestandteilen wie Distel- und Sonnenblumenöl und ist biologisch abbaubar.

### Neue Produkte für den Garten

Passend zum Frühling und nahendem Sommer, präsentieren sich auch die Garten-Produkte der Bio-Marke ab sofort in einer ökologischeren Hülle. Gewählt wurde hier ein Karton aus Graspapier, welches aus einer Kombination von sonnengetrocknetem Gras und Frischfaser erzeugt wird. So besteht es aus 100% nachwachsenden Rohstoffen, enthält keine Schadstoffe und kommt bei der Produktion ohne viel Wasser und Energie aus. In der neuen Verpackung kleiden sich zukünftig die Bio-Blumen- und Kräutermischung,

22 Wildblumen-Samen, der Garten- und -Spielrasen sowie der Bio-Regenerationsrasen.

### Hoch die (Feinkost-)Tassen!

Die Ja! Natürlich-Käsescheiben in der Feinkost werden ab sofort auf Papiertassen gelegt, die im Altpapier entsorgt werden können. Kunden von Ja! Natürlich sollen vermehrt den Wunsch nach umweltfreundlicher Verpackung in der Feinkost geäußert haben. Diesem Anliegen, das weiterhin die Haltbarkeit

und den Schutz der Produkte verspricht, komme man jetzt nach. Die Papierschale besteht aus 80% Frischfaser und nur 20% Kunststoff. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck konnte mit der neuen Papiertasse im Vergleich zur bisher verwendeten Plastiktasse um rd. zwei Drittel reduziert werden. Bio Alpkönig, Bio Gouda, Bio Emmentaler, Bio Butterkäse und Bio Bergkäse machen mit insgesamt 800.000 Packungen pro Jahr den Anfang – weitere Umstellungen sind angedacht.

